

größten Schüler der Stiftungen und die gewaltige Verdienste, sondern auch durch die eigne Mission. Wenn auch die Mission unter dänischer Flagge betrieben wurde, Halle blieb doch der geistige und materielle Mittelpunkt der Unternehmung. Er gab auch die erste Missionszeitschrift heraus, welche noch heute in ihrer Fortsetzung: Geschichte und Bilder aus der Mission (4. Heft 25 Pf.) zehrt. Von den sonstigen Missionsbestrebungen zeugt heute außer einem Kapital von 300,000 Thlr. noch die ausgezeichnete Missionsbibliothek und das Missionsmuseum. Noch viel bedeutender ist Frände für die innere Mission gewesen. Fast auf allen Gebieten finden wir die Ideen, welche erst neuerdings und besonders durch F. H. Wichern in größerem Maßstabe verwirklicht worden sind, schon bei Frände. Er gründete die ersten Waisenhäuser, organisierte zuerst Armen- und Wittwenpflege. Das Werk der Predigtverteilung, welches heute so segensreich sich beweist, hat er begonnen. Für die „Herberge zur Heimath“ hat er in seinem Kopfe das Vorbild gegeben, auch an Generalagitationen hat er gedacht. — Alles, was er aber geschaffen hat, verdankt er einer Gelbetsstellung zu Gott. Die Entstellungen und Veränderungen eines Göttinger Professors können nichts daran ändern. Von ihm gelten die Worte:

„Er hat getragen Christi Joch
Er ist gestorben und lebet noch.“

Der Vorleser dankte dem Redner in herzlichsten Worten für die herrlichen Worte, welche er geredet hatte. Und gab der Hoffnung Ausdruck, daß die neuesten Herausgaben uns nicht die Liebe und Verehrung zu „unserm“ Frände rauben werden. — Und wahrlich waren die Worte des Redners, in den sich eingehendste Sachkenntnis mit Begeisterung verbunden, wohl dazu geeignet uns die Liebe zu dem gewaltigen Gottesmann und Glaubenshelden noch tiefer ins Herz zu schreiben. Mögen sie Wiederhall gefunden haben in den Herzen aller Zuhörer. Dann sprach der Vorleser über die Predigtverteilung in Halle a. S. und zwar zunächst über den Zweck und die Nothwendigkeit derselben, dann über den Stand und Segen der Arbeit. Er schilderte aus längerer eigener Erfahrung, besonders das Verlangen der Leute nach den Predigten, welche oft weite Wege machen, um ihre Predigt zu erhalten. Zum Schluß hat er die Mitarbeiter, die jetzt vereinzelt und zerstreut sich oft gegenseitig hindern und stören, sich zu einer gewissen Organisation zu vereinigen. Leider mußte er mit einer Bitte um Unterstützung des Werkes durch Mäthel und Geld wegen der vorgerückten Zeit seinen Vortrag schließen, der auch so den Vorlesernten übergenug tat, da er aus eigener Erfahrung geschöpft, uns ein lebensvolles Bild der segensreichen Bestrebungen auf diesem Gebiete in Halle darbot. Obgleich mußten die etwaigen anderen Ansprachen ausfallen, weil die Zeit bereits sehr vorgerückt war.

* [Der hiesige Gewerbeverein der Maschinenbau- und Metallarbeiter] (Kirch-Dunker) verhandelt in seiner im Restaurant „Stadt Magdeburg“ abgehaltenen Versammlung Folgendes: Der Vorsitzende referirte über das gestellte Thema: „Die Bestrebungen der Gewerkschaften und Fachvereine.“ Wir haben bei Gelegenheit des Verbandstages der deutschen Gewerbevereine über diese Bestrebungen bereits das Ausführliche referirt und glauben unsere verehrlichen Leser bereits genügend darüber informiert zu haben. Erwähnen wollen wir noch, daß die Kirch-Dunker'schen Gewerkschaften Selbsthilfe erstreben, während die Sozialdemokraten die Selbsthilfe verwerfen und Staatshilfe fordern.

* [In einer öffentlichen Formerverammlung] wurde gestern Abend im Restaurant zur „Morgensonne“ über die event. Aufhebung der von dem Fachverein über eine hiesige Fabrik verhängte Sperre dahingehend verhandelt, daß man die Sperre aufheben will, wenn der Formver B., welcher entlassen wurde und bisher beschäftigungslos blieb, sofort wieder eingestellt wird. (Ob die quänt. Fabrik geneigt ist, auf diese Forderung einzugehen, dürfte abzuwarten sein.)

* [Stammtisch „zum Kreuz.“] Am gestrigen Abend hatte der Stammtisch „zum Kreuz“ Nr. 147 sämtliche Mitglieder nach dem Vereinslokal „Rosenhof“ zu einer General-Versammlung eingeladen. In der zahlreich besuchten Versammlung wurde einstimmig beschlossen, aus dem Verbands der Stammtische „zum Kreuz“ auszuscheiden, und der Schriftführer beauftragt, dieses dem Bundespräsidium anzuzeigen. Aus diesem Stammtische konstituirte sich alsdann eine neue Vereinigung unter dem Namen „Neumon“, der sämtliche Mitglieder beitraten. Es wurde eine Kommission ernannt, welche die Geschäfte-Ordnung des Vereines festzusetzen und über die Wahl eines Gesellschaftslokales Vorschläge zu machen hat. Die neue Vereinigung wird dieselben Ziele wie bisher verfolgen, Unterstützung hilfsbedürftiger, armer Kinder alleinlebender Personen, sowie auch Familien zc. Wünschen wir der neuen Vereinigung zu diesen edlen Zielen, die sie sich gestellt hat, ein stetiges Wachsen und Gedeihen.

* [Festlichkeiten.] Der kaufmännische Verein „Concordia“ feierte gestern in höchst solenner Weise das Fest seines 12jährigen Bestehens im Vereinslokal „Prinz Carl“ durch Concert (368 Kapelle) und Ball. — Der Gesangsverein „Arión“ veranstaltete gestern eine kleine Gedenks-Festlichkeit auf der Rabeninsel, die ihren Abschluß im „Paradiesgarten“ fand. — Der „Gärtnerverein“ vereinigte seine Mitglieder, deren Angehörige zc. gestern Nachmittag und Abend im „Hoffäger“ zu einem Sommerfest verbunden mit Kinberfest und Ball.

* [Otto Ule.] Zum bevorstehenden sechsnährigen Todestage des unvergesslichen Otto Ule bringen wir folgende kurze biographische Mittheilungen über ihn: Er wurde am 22. Januar 1820 in dem Dorfe Lössow bei Frankfurt a. D. geboren, besuchte das Frankfurter Gymnasium, studirte 1840—1844 in Halle und Berlin

erst Theologie, dann Mathematik, Naturwissenschaften zc. und kehrte 1845 nach Frankfurt zurück, um hier bis 1848 als Lehrer am Gymnasium zu wirken. An der politischen Bewegung jener Jahre nahm er lebhaften Antheil. Von Frankfurt siedelte er nach dem Dorfe Duesch in unierer Nähe über, als Hauslehrer des dortigen Predigers Hildebranden, unieres jetzigen hochverehrten Mitgliedes, und zugleich als Leiter der von letzterem in Duesch gegründeten Fortbildungsschule. Endlich begab er sich 1851 nach Halle, in der Absicht, sich der akademischen Laufbahn zu widmen. Inzwischen konnte er besser in freier wissenschaftlicher und schriftstellerischer Thätigkeit wirken, und dieser Thätigkeit verdankt wir seine mancherlei Schriften, von denen „Das Weltall“ seinen Ruf als populärwissenschaftlicher Autor begründete, während die Zeitschrift „Die Natur“, welche er seit 1852 mit Rosenhauer und Dr. Karl Müller, dann mit letzterem allein herausgab, noch heute seinen Namen als den ihrer Mitbegründer in Ehren nennt. Manches andere Werk schloß sich den genannten beiden an; außerdem wirkte er z. B. im Verein mit Petermann eifrig für das Zustandebringen einer deutschen Expedition nach Ameratrifa zur Aufsuchung Edward Vogels. In den Jahren 1863—1866 war er der Vertreter von Halle und Saalkreis im preussischen Abgeordnetenhaus, wo er sich der Fortschrittspartei anschloß. Was er sonst noch unserer Stadt durch sein rastloses gemeinnütziges Wirken, sein ideales und doch wieder auf das Praktisch-Nützliche gerichtetes vielfältiges Streben, seine gesammte öffentliche Thätigkeit gewesen ist, brauchen wir nicht einzeln anzuführen, da es noch in Aller Erinnerung lebt. Auch seines frühen Todes wird noch jeder Hallenser gedenken: Als am 6. August 1876 die von ihm gegründete und geleitete Turnervereiner bei einem Brande in der großen Ulrichstraße thätig war, brachte ihm ein wiederholender Stein eine so schwere Kopfverletzung bei, daß er in den frühesten Stunden des 7. August verschied, ohne nochmals zum Bewußtsein gekommen zu sein. In volstem Maße zeigte sich bei und nach seinem Tode die Wertschätzung der Stadt für ihren dahingegangenen Bürger; möge das Denkmahl, was man ihm jetzt zu setzen beabsichtigt, ein neues Zeichen dafür sein!

Victoria-Theater. Gestern Abend hatten wir das Vergnügen Fräulein Ellen Förster als Gast in dem Volksstück „Mein Leopold“ auftreten zu sehen. Fräulein Förster erfreut sich seit ihrem wiederholten Auftreten im Interims-Theater einer besonderen Beliebtheit beim hiesigen Publikum und wurde denn auch die allseitig geschätzte Künstlerin gestern Abend mit lautem Beifall begrüßt. Fräulein Förster spielte die „Mara Weigel“, welche uns als braves, herziges Mädchen, wie als verständige und sorgliche Hausfrau gleich sehr annimmt, mit jenen feinen Darstellerin, welches vorauszusetzen wir bei der beliebtesten Darstellerin gewohnt sind und gesehen wir gern ein, das es uns herzlich gefreut hat, Fräulein Förster wieder einmal auf der Bühne zu sehen. Der außerordentlich vielbeschäftigte und vielseitige Operettensänger Herr Bachmann gab den „Werführer Starke“, und wenn wir auch ehrlich bekennen müssen, daß wir diese Rolle von Darstellern, welche sich ausschließlich nur dem Schauspiel widmen, schon besser dargestellt gesehen haben, so müssen wir doch die Leistungen des Herrn B. unbedingt als „sehr“ bezeichnen. Der „Leopold“ gefiel uns weniger gut. Herr Straß gab den „Schuhmachermeister Weigel“ mit gewohnter Routine und auch Fräulein Meizner verdient für ihr Spiel als Dienstmädchen Minna Anerkennung. Warum Fräulein Knoll, deren sinnliches Spiel wir wiederholt lobend erwähnt, sich als Schutternjunge Pepi so energisch „angewandert“ hatte, war uns nicht recht ersichtlich. Die Vorstellung war im Großen und Ganzen eine recht zufriedenstellende.

* [Freyberg's Garten.] Das gestrige Concert der Leipziger Quartetts- und Concert-Sänger bot wiederum eine reiche Fülle sowohl heterer als erster Darbietungen, die in Folge des nach jeder piece geolten Befalles der zahlreich erschienenen Zuhörerfülle um eine Reihe von Zugaben vermehrt werden mußten. Ein gutes Theil des außerordentlichen Erfolges verdankt die Gesellschaft dem allseitig verehrten Gaste Herrn Neumann, der durch seine unmaßhaltliche Komit in Wort und Gebärde stets von Neuem zu hoher Bewunderung und Achtung hinreißt. Einen glücklicheren Griff konnte Herr Spinner nicht thun. In der Person des Herrn Müller als lyrischer Tenor hat die Gesellschaft einen weiteren Gast gewonnen und gab uns derselbe gestern abermals Gelegenheit, seine reine vorzügliche Stimme und tadellose Vortragweise bewundern zu können. Herr Engelhart, eines der tüchtigsten Mitglieder der Gesellschaft, wird wir wir hören, nach Beendigung der Concerte hier, sich einer Kur wegen auf einige Zeit von der Theilnahme an den ferneren Concerten zurückziehen. Seine Stelle wird einwilligend Herr Müller vertreten, der sowohl gelanglich als musikalisch sehr gut veranlagt ist.

* [Das Trompetercorps des Königlich Sächsischen 1. Husaren-Regiments Nr. 18.] welches von einer Concertreise zurückkehrte und sich von hier direkt nach Großenhain begeben wird, trat gestern im „Café David“ auf. Die Temperatur des Abends war wenig geeignet, den Aufenthalt im Freien zu einem angenehmen zu machen und die rechte Empfanglichkeit für musikalische Leistungen aufkommen zu lassen. Trotzdem hatte sich eine zahlreiche Zuhörerfülle eingestellt, die dem Trompetercorps im Großen und Ganzen vielen Beifall zollte. Wir machten von dem Programm, das außer einer Schluss-Piece, in Märchen und Längen bestehend, 12 Nummern umwies, die Ouverture zur Oper „Sage Kavalere“ von Suppe, den Maritima-Walzer aus „Don César“ von Dellinger und eine Fantasie für Cornet und Pflöten von Rossini, die von

Herrn Stabstrompeter A. Müller begeben wurde. Der rührige Wirth des Cafés, Herr Heller, trug für effektvolle Beleuchtung des Gartens und für flotte Bedienung der Anwesenden — wie wir das nicht anders von ihm gewohnt sind — bestens Sorge.

* [Begräbnis.] Am Dienstag Nachmittag wurde unter auserst zahlreicher Theilnehmung von Freunden und Bekannten der nach längerem Leiden in seinen besten Jahren verstorbene Herr Restaurateur Hermann Thurm auf dem Friedhof zur letzten Ruhe beisetzt. Die Mitglieder des Krieger-Versicherungs-Vereines und des Vereines der Gärberstraße von Halle und Umgegend gaben mit Musik und Fagade dem geschiedenen Kameraden und Kollegen die letzte Ehre erwiesen. Die ergreifende Grabrede hielt Herr Archidiakon's Pfanne.

* [Album von Halle a. S.] In dem Geschäft von C. F. Ritter, Leipzigerstraße, ist ein neu erschienenes Album von Halle für den billigen Preis von 50 Pf. käuflich zu haben. Dasselbe bietet in recht hübscher Enveloppe 14 Ansichten von Halle und Umgegend, u. A. auch die des neuen Stadttheaters dar. Dieses Album dürfte sich deshalb ganz besonders als Geschenk hiesiger Einwohner an auswärtig wohnende Verwandte sowie zum Anfauf für die uniere Stadt beizuhenden Fremden eignen.

* [Die sogenannte gute alte Zeit!] Man pflegt jetzt allenthalben über die Zunahme der Gaskosten und Restauration's Klage zu führen und dies als Equum uneres gesammthiesigen Zeitalters hinzustellen. Daß es in alter Zeit nicht viel besser, sondern sogar noch schlimmer war, geht daraus hervor, daß zur Zeit A. H. Frände's von den 200 Häusern in Glaucha 37 Wirtschaften und zwar zumest schimmelter Art waren (vgl. den heutigen Bericht: Studentischer Missionsverein).

* [Aus Giebichenstein.] Der schon früher an Giebichenstein lebende Zeitschriftenhändler Weinberg mußte, weil sich sein Zustand bedeutend verschlimmert hatte, am Sonntag der königl. Universitäts-Frenklinik überwiehen werden.

* [Zum Mord in Froburg.] In dem von uns in der Beilage der Mittwoch'snummer aus Froburg in Sachen gemeldeten Mord tönnen wir einen mit der Geschichte des Mordes merkwürdig übereinstimmenden Fall von hier erzählen, welcher fast sicher vermuthen läßt, daß der Mörder in unserer Stadt war und einen Mord bereits hier plante. Vor etwa 10 Tagen kam zur Fuhrwerksbesitzerin Frau Sch. ein wie ein Arbeiter gekleideter Mann, der sich als Monteur ausgab und wollte ein Fuhrwerk zum Abholen einer Turbine in Curtrisch bei Leipzig gestellt haben. Als Firma der betreffenden Maschinenfabrik nannte er die Gebrüder Müller. Da kein Fuhrwerk bei Frau Sch. frei war, forderte einer der dem Hause amliegenden Geschäftsführer des Kohlengeschäftes von R. B. den Mann auf, mit zu seiner Herrschaft zu kommen, vielleicht sei dort ein Wagen zu haben. Dem Maschinenmeister Herr B. wurde die Angelegenheit vorgetragen und dann im Komptoir des Fuhrlohn festgesetzt. Der Geschäftsführer erhielt vor den Augen des Mannes 4 Mk. Fehrgeld ausgedrückt. Um 10 Uhr Abends führten die beiden fort. Der angehende Monteur war recht unterhaltend, begabte auch unterwegs einen kleinen Fehrbetrag in Scheidlich. In der Nähe von Curtrisch angekommen, vernahm der Geschäftsführer den auf dem Wagen sitzenden Mann, derselbe war und blieb verschwunden. Mit Besorgnis erfuhr übrigens der Geschäftsführer, daß in Curtrisch eine Maschinenfabrik der Gebrüder Müller gar nicht existirt. Ob dem Manne, wenn er mit dem Mörder identisch ist, die beschäftigte That leid wurde, ob ihm das dem Geschäftsführer ausgezahlte Geld vielleicht zu wenig erschien, oder ob ihm die Wachsamkeit des mitgeführten Geschäftshundes irritirte, bleibt eine offene Frage.

* [Wernigsdorf.] Gestern führte auf einem Neubau (Mühlgraben) ein Mauererlöcher von dem obersten Bereich so unglücklich in die Tiefe, daß er schwere innere Verletzungen davon trug und so seinen Auskommen ganz gesekelt werden muß.

* Herr Geh. Medizinalrath Dr. von Langenbeck, Berlin, welcher, wie wir bereits berichteten, am verfloffenen Sonntagabend in Wiesbaden sich einer Staroperation unterzogen hat, befindet sich nach einer heute von ihm hierher gerichteten telegraphischen Mittheilung den Umständen nach bei gutem Wohlsein und läßt der bisherige Kurverlauf einen glücklichen Ausgang erwarten.

Aus dem Festschrift.

Wer irgend einen prüfenden Blick in das Familienleben gethan hat, wird ermaßen können, welcher Vortheil für eine Familie darin besteht, wenn die weiblichen Mitglieder derselben sich ihre Gärberde selbst aneignen können. Auch liegt andererseits eine angenehme Freizeitnutzung und ein Ausdruck von Kraftgefühl darin, selbstgeerntete Ackerdungsstücke zu tragen. Über diesem Allen war nicht abzuhelfen, da keine Privat-Dame im Stande war, sich selbst etwas zuzubereiten zu können, denn die vorhandenen Systeme waren zu schwierig und langsam zu erlernen, aber noch schwieriger war es, das müßsam Ertrankte zu handhaben.

Von allen diesen Belegenheiten wird wir bereit, seitdem das wissenschaftliche System für sich selbst erfinden ist. Dasselbe wird hier von Frau Marie Sagemann, Poststraße 12, II. theoretisch und praktisch gelehrt, und ist selbst war eine von ihren euren Schülerinnen. Alles was von dem Systeme verprochen wird, hat sich bewährt. Absolute Sicherheit des Gusses ist eleganten Formen und ohne Anprobe; das System ist leicht zu erlernen, einfach und schnell auszuführen ohne

Victoria-Theater in Halle a. S.

(Leipzigerstrasse 61.)

Freitag den 6. August 1886.

Zum Benefiz für den I. Tenor Herrn Hans Bachmann.

Boccaccio.

Königliche Operette in 3 Akten von F. Zell und Rich. Genée. Musik von Fr. v. Supplé.

Regie: Herr Strass. — Dirigent: Kapellmeister Cornelius.

Personen:

Giulio Boccaccio	Herr Grüner.	Marietta	Frl. Lange.
Pietro, Prinz von Palermo	Herr Zugberg.	Madonna Anna	Frl. Wolger.
Calca, Barbier	Herr Wahr.	Augustina	Frl. Wärtner.
Beatrice, sein Weib	Frl. Weigner.	Eltona	Frl. Werber.
Unterthier, Fährhüter	Hr. Bachmann.	Der Major domus des Herzogs von Toscana	Hr. Otto.
Nabela, sein Weib	Hr. Seidel.	Ein Unbekannter	Hr. Büßing.
Lambertuccio, Gewürzkrämer	Herr Straß.	Ein Kolporteur	Hr. Richter.
Petronella, sein Weib	Frl. Tafel.	Madonna Santiofiore	Frau Alter.
Fiametta, beider Ziehtochter	Frl. Schwärze.	Gerbino	Herr Weber.
Leonetto	Hr. Hermann.	Francisco	Herr Edel.
Tofano	Frl. Ubers.	Klozozio	Hr. Eichenborn.
Giulio, mit Boccaccio befreundet	Frl. Wachter.	Checco, ein Bettler	Herr Krieger.
Ciffo	Frl. Knoll.	Ciacenetto	Hr. Altmann.
Federico	Frl. Wahr.	Filizza	Herr Bösch.
Giattie	Frl. Krieger.	Alberto, (Alte) bei Fresco	Herr Wagner.
Rinieri	Frl. Lublin.	Fresco, Lehrling Lotterings	Hr. Conrad.
Elia	Frl. Meiel.		

Bettler, Bürger, Bürgerinnen, Mägde, Gesellen. — Die Handlung spielt in Florenz im Jahre 1331.

Preise der Plätze:

1 Fremdenbillett (2 Reihe) nur an der Kasse 1.50 Mk. Specially 1.00 Mk. Ballett 80 Pf. Parterre 60 Pf. Gallerie 30 Pf. Am Vorabend bei Herrn W. Schmidt (gegenüber dem Victoria-Theater), in den Cigarren-Geschäften der Herren Steinbrücker & Jaber, am Markt, C. S. Spierling, Gde der Leipziger- und Volkstraße.

Die Billets sind nur zu der Vorstellung Gültigkeit, zu welcher sie gekauft sind.

Eingang und Abendkasse auch von der Frauenstraße.

Die P. T. Herren Einbenten zahlen gegen Vorzeigung der Legitimationskarte an der Kasse für Fremden- und Specially die halbe Breite.

Kassenschließung 7 1/2 Uhr. — Anfang 8 Uhr.

Ein anständig arbeitendes Mädchen von Lande mit guten Zeugnissen wird sofort gesucht

Geißstraße 7, I.

Rechnen, Sticken, Haus- und Kinderarbeiten u. gelehrt u. nachgen. durch

Pauline Fleckinger,

gr. Ulrichstraße 4 im „Neuen Theater“.

Ich suche zum 1. September ein älteres erfahrenes Hausmädchen nach auswärts.

Gräfin Kielmannsegg, Weidenplan 5.

Anforderung sofort gel. Wilhelmstr. 7, II.

Wegen Verlegung des Staatsamts

Wohnwinkel ist die Wohnung **Verbrennerstraße 14, parterre**, sofort zu vermieten. Zu besichtigen Mittags 12 u. 2 Uhr.

Eine größere Werkstelle mit Wohnung steht per 1. Oktober zu vermieten.

Näheres **Geißstraße 3.**

Frl. Wohnung, 52 Thlr. 1. Dfr. Casselfeld Stüchchen mit Bett Taubentr. 15.

Kunst-Arena

an der Maille, auf dem alten Ausstellungsplatz.

Einem hochgeehrten Publikum von Halle a. S. und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich mit meiner ausserwählten Gesellschaft hierorts auf dem **alten Ausstellungsplatz** in der **offenen Arena** einige Vorstellungen zu geben beabsichtige, bestehend in **Schiffbau, höherer Gymnastik, Ballet, Gallerie lebender Bilder** auf dem bewährlichen **Biederl. Gastspiel** des renommirten **Beloepeb-Künstlers Mr. Jackson Krumert** aus London. (Einzig in seiner Art.)

Grüßungs-Vorstellung Freitag den 6. Aug.

mit ausserwähltem Programm.

Da ich in allen größeren Städten des In- und Auslandes die Ehre hatte, mich mit meiner Gesellschaft vor hohen und höchsten Herrschaften zu produzieren und überall die Gunst des p. t. Publikums erwarde, so lege ich auch hier einer regen Theilnahme entgegen, namentlich da mein Aufenthalt nur von kurzer Dauer ist.

Alles Nähere besagen die Zettel.

Hochachtungsvoll

Ebbinghaus, Director.

Frauen-Industrie-Schule u. Töchter-Pensionat Halle a. S.

Friedrichstraße 9.

Anfangs **Oktober** beginnen die **Curse** für **Handnähen, Ausarbeit, Spitzenklappeln, Freihandstichen, Maschinennähen, Wäschehandschneiden, Schneiden, Putzmachen, Buchführung, Deutsch, Literatur** und **fremde Sprachen, Koch- und Haushaltungskunde**, jedoch nur für **Pensionatinnen**. **Junge Mädchen**, welche das **14. Jahr** erreicht haben, werden hierfür aufgenommen. **Nur Waisen** werden **Einwärtler** eingebracht. **Nach Kinder unter 14 Jahren**, welche die in unmittelbarer Nähe liegende **höhere Töchterchule** besuchen wollen, finden liebevolle **Pflege**. **Nachhilfe** bei den **Schularbeiten** sowie **Handarbeitsunterricht** zu **mäßigen Preisen**. Nähere Auskunft, Prospekte und Meldungen durch die **Vorleserin** **Elise Wildhagen**.

Frauen-Industrie-Schule u. Töchter-Pensionat Halle a. S.

Friedrichstraße 9.

Auf vielfachen Wunsch werden vom **Oktober** ab **junge Damen**, welche das **18. Jahr** zurückgelegt haben, zum **Handarbeits-Lehrerinnen-Cursus** **vorberichtet**. Dauer des **Curus** 6 Monate, **Preis** 75 Mark. Anmeldungen zu demselben erbitte rechtzeitig. **Elise Wildhagen**, Vorleserin.

Frauen-Industrie-Schule Halle a. S.

Friedrichstraße 9.

Atelier für Kunsthandarbeiten. Eingerichtet, um den Insatit auszubilden. Schönerinnen Gelegenheit zum **Erwerb** zu bieten. **Befellungen** werden gern entgegengenommen, auch liegen hies **Werkarbeiten** zur **Ansicht** aus.

Einem **Niederlagsraum** für **Maschinen** **sofort** **baldest** zu **mieten**.

L. Schreiber, Ingenieur, **Schweißstraße 1.**

Wohnung **verm. H. Schlam** 4.

Zur alleinstehenden Damen ein Logis **1. Dfr. Rathhausgasse 16** zu **vermieten**.

Zum 1. Oktober zu **vermieten** eine **Wohnung** von **6 Zimmern** **Friedrichstraße 36, I.**

Fein möbl. Zimmer zu **verm.** **Charlottenstraße 13, I.** bei **Frau Eißler**.

Dem **Dachdeckermeister F. Trübiger** zu **seinem** **6. Weigenste** ein **dreimal** **bedecktes** **Hoch**, das **ganze** **Hochberggasse** **gitter** und **die** **Ziegel** **Kolke** **zanz**.

Verleglichen **Glückwünsch** **W. E. L. T.**

Familien-Nachrichten.

Heute früh 5 Uhr wurde **meine** **liebe** **Frau** **Hedwig** **geb. Hoffmann** **von** **einem** **gesunden** **kräftigen** **Junge** **glücklich** **entbunden**.

Merseburg, den 4. August 1886.

Rudolf Schäfer,

Regl. Katasterperennar.

Verlobte: **Emilie** **Walwitz** **u.** **Ferdinand** **Beckh** **(Gotha** **u.** **Nürnberg** **a. S.);** **Anna** **Krause** **u.** **Georg** **Dieck** **(Udenbüchel);** **Killy** **Trenkelt** **u.** **Carl** **Dewand** **(Detmold** **und** **Lagendorf);** **Elise** **Schulze** **u.** **Eugene** **Reich** **(Hassel** **und** **Ludau);** **Elisabeth** **Schliger** **u.** **Hermann** **Klimpa** **(Gamburg** **und** **Braunshweig);** **Anna** **Baldvogel** **u.** **Gustav** **Prener** **(Seehausen);** **Emma** **Schöne-** **mann** **u.** **Fritz** **Zeang** **(Magdeburg);** **Char-** **lotte** **Wälbern** **u.** **Adolf** **Schmemann** **(Cassel** **und** **Hildesheim).**

Vermählte: **Adolf** **Bischoff** **u.** **Betty** **Walbaum** **(Sannover);** **Heinrich** **Schulze** **u.** **Meta** **Bergener** **(Gardegen);** **Richard** **Giese-** **mann** **u.** **Rudine** **Weyer** **(Magdeburg);** **Hermann** **Diermeier** **u.** **Agnes** **Bartheis** **(Magdeburg** **und** **Pirna).**

Gestorben: **Herr** **Gustav** **Protz** **(Mag-** **deburg);** **Herr** **Gustav** **Schwartz** **(Geln);** **Frau** **Alida** **Leyner** **(Schiffel);** **Herr** **Wih-** **elmut** **(Leitz);** **Frau** **Conjiliarialrätin** **Wil-** **helmine** **(Göttingen);** **Frau** **Elise** **Fischer** **(Sannover);** **Herr** **W. Venje** **(Altona);** **Herr** **Adolf** **Hohlt** **(Mitz);** **Herr** **Wih. Hoffmann** **(Münden);** **Frau** **Katholie** **Hoffmann** **(Weissen-** **fels);** **Frau** **Emilie** **Koch** **(Nordhausen).**

5. Ziehung d. 4. Klasse 174. Königl. Preuss. Lotterie.

Zur die Gewinnere der 210 Mark aus den Verloosen Nummern in Wertreihen beiliegend.

8 184 216 30 36 69 828 2 435 543 53 640 43 770 841 1300 908 20	3 1019 78 1300 144 1300 232 1500 35 51 1300 70 59 332 1500 430	71 573 601 34 735 40 56 857 94 70 011 38 62 2 2023 97 104 15 40	224 47 51 83 247 453 1300 55 0 94 130 1 516 648 735 50 52 01 76 841	89 3025 83 1300 100 1300 100 1300 100 1300 100 1300 100 1300	45 806 04 1300 91 4 9 24 1150 140 4 210 43 60 301 350 1300 55 417	39 45 1300 54 515 30 9 67 714 25 77 95 811 25 30 57 71 89 87 96	6027 52 100 54 246 303 50 228 554 87 656 7 702 28 38 9 9 16	843 39 907 12 35 6505 46 1150 61 64 114 32 210 25 15 50 50 1300	77 82 310 45 58 1300 100 1300 100 1300 100 1300 100 1300	900 64 1300 98 7055 1501 107 256 300 411 809 80 86 653	1300 705 74 844 9057 75 51 105 130 45 1300 63 52 246 300 40	92 440 1300 54 515 572 704 11 921 57 9 62 97 22 65 1300	116 23 1300 41 280 37 310 53 1300 54 67 471 1300 577 51 1150 60	1300 35 700 75 825 900 100 1300 100 1300 100 1300 100 1300	1 0109 91 208 1500 46 1500 55 324 32 62 1300 94 419 65 1300 88	557 78 1500 621 44 725 32 1300 37 73 1500 811 115 40 47 942	11107 68 70 1300 144 72 32 1300 144 72 32 1300 144 72 32 1300	60 717 79 889 505 56 71 12015 107 24 235 58 79 80 323 24 534	633 57 64 704 37 47 54 813 1500 15 41 47 73 1500 82 1600 13017	97 132 250 320 38 82 451 508 11 60 150 91 625 1500 21 725 45	79 92 817 1500 1 2405 11 61 52 191 39 60 73 80 481 1300 607 34	1300 715 1500 30 330 70 866 95 940 1300 981 20 43 729 54 831	1 5094 147 200 3300 12 65 1 409 60 1500 502 33 58 80 606 26	733 551 936 77 10095 100 95 223 331 33 444 561 64 654 70 81 763	879 972 1 2008 20 33 97 111 60 72 32 1300 34 70 89 401 10 24 61 90	645 154 156 1300 730 681 924 41 83 1 40026 168 98 210 321 52 16000	52 501 1500 41 60 704 30 15 25 924 48 1 4076 95 1300 100 10	61 59 73 87 201 1550 330 40 56 1500 74 92 98 499 1500 350 1300 22	603 49 60 775 817 30 25	30054 162 1500 83 209 33 600 98 412 521 29 609 13 738 89	1500 1500 1500 1500 1500 1500 1500 1500 1500 1500 1500 1500	560 1500 56 1300 912 24 1300 28 44 1300 80 21069 123 1300 236	74 31 67 65 98 99 476 59 530 613 1300 25 1500 77 90 812 1500 61	99 11500 577 91 1500 2 3000 4 70 116 1300 91 91 623 246 566 1300	70 82 527 39 62 1500 692 717 54 1500 820 91 94 1300 349 61 248 24	95 121 251 1550 300 62 82 1500 600 601 631 631 631 631 631 631	105 76 1150 2 4098 237 44 54 322 38 1500 408 14 99 1500 688 642	707 838 81 64 1500 951	1 5103 45 1300 80 135 273 386 492 95 531 29 41 618 80 724 1300	38 74 844 918 1500 30045 47 250 338 632 1500 618 62 60 1300 77	81 90 712 91 24 1500 37010 1500 60 130 62 72 214 1500 61 39 325	473 303 134 60 709 78 308 13 1300 29 53 927 32 10 94 24 166 38	1300 219 1300 85 1300 305 444 54 804 49 1300 69 788 89 875 986 1300	61 51 4 40082 125 248 53 415 56 607 84 1300 981 20 43 729 54 831	73 1300 74	1300 80 1300 11500 44 45 50 1300 66 67 840 418 39 35 1300 513	90 84 638 780 85 296 376 3108 38 146 50 91 309 91 97 396	466 1500 77 519 90 1300 653 726 80 78 82 98 942 71 3 2015 38 59	92 321 90 54 1300 409 715 61 54 57 613 1300 48 49 110 1300 13 64 51 59 0000	35 85 896 38 1159 82 57 85 250 31 1300 48 96 3000 440 43 65 549	1300 67 602 1500 3 51 722 1500 35 1500 859 913 87 1500 78 4 40069	100 130 67 57 1500 221 601 710 51 84 1300 289 295 30013 158 36	533 77 850 87 87 1300	1300 102 102 1300 226 70 1300 303 287 407 49 58 79 707	346 88 856 340295 320 30 38 56 76 2 2 94 1500 73	25 78 570 81 87 517 63 99 1300 737 44 804 67 81 268 90 1500 8 1114	15 15 1500 57 87 1100 219 1300 48 420 510 1500 13 64 51 59 0000	701 100 10 26 62 62 68 838 91 22 40066 58 102 193 243 80 368	422 15 47 48 11000 221 601 710 51 84 1300 289 295 30013 158 36	251 82 242 41 608 29 59 652 74 733 940 61 86	40005 38 39 57 120 36 54 261 1300 78 39 318 1300 51 62 97	1100 150 74 22 1300 615 20 1100 84 265 65 750 305 289 25 41	41002 8 22 11 51 248 61 97 353 85 1300 92 440 1300 51 62 97 656	1500 95 1500 11 74 74 1500 103 36 827 57 73 4 2000 1 20 1300 101	30 25 41 135 95 237 320 41 72 523 60 1300 63 89 1300 853 66 89	93 38 420 83 130 189 327 43 1500 41 54 312 1300 422 36 67 516 34	526 2 605 46 50 76 783 80 7 1300 11 383 1500 52 4 4008
--	--	---	---	--	---	---	---	---	--	--	---	---	---	--	--	---	---	--	--	--	--	--	---	---	--	--	---	---	-------------------------	--	---	---	---	--	---	--	---	------------------------	--	--	---	--	---	--	------------	---	--	---	---	---	---	--	-----------------------	--	--	--	---	--	--	--	---	---	---	--	--	--	--

Für den redaktionellen und Inseratentheil verantwortlich: **Pauls Wandell** in Halle. — **Hilfsliche** **Verantwortl.** **Dr. W. H. H. (H. H. H.)** in Halle.

Expeditoren des Halle'schen Anzeigers: **Georg Ulrichstraße 10**, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.

